

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf zu einer Verordnung über die Richtlinien für die Tätigkeit der nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle

GZ: BMWFW-551.100/0038-III/1/2015

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VÖEB) erlaubt sich im Besonderen zur Anlage 1 „*Verallgemeinerte Methoden zur Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen*“ zum Begutachtungsentwurf wie folgt Stellung zu nehmen.

Durch eine von der Montanuniversität Leoben erarbeitete Studie „REUQ-Ausweis für EBS *Entwicklung eines Ressourcen- Energie-, Umwelt- und Qualitätsausweises (REUQ) für Ersatzbrennstoffe (EBS)*“, konnten Energieeinsparungseffekte durch die Produktion von Ersatzbrennstoffen (EBS) klar dargelegt werden.

Die Energieeinsparungen werden dadurch erzielt, dass in der Abfallbehandlungs- und Ersatzbrennstoffproduktionsanlage Wertstoffe (z.B. Metalle, Kunststoffe, Papier usw.) für die hochwertige stoffliche Verwertung (d.h. Recycling) aussortiert werden. Durch die Verwertung und Aufbereitung von Abfällen werden Sekundärrohstoffe für die unterschiedlichsten Verwertungs- und Produktionsbereiche zur Verfügung gestellt und somit signifikante Energieeinsparungseffekte erzielt.

Aus diesem Grund fanden im Frühjahr d.J. seitens des VÖEB auch Gespräche mit Herrn Mag. Dr. HAAS (damaliger Leiter der Abt. Energie – Rechtangelegenheiten im BMWFW) statt, um den REUQ-Ausweis als standardisierte Methode zur Anrechnung von Energieeffizienzmaßnahmen vorzustellen. Neben seinem positiven Kommentar zum Ausweis, wurde dem VÖEB empfohlen eine Maßnahmenbeschreibung nach Vorgabe des jetzt noch von der Austrian Energy Agency gültigen Methodendokumentes auszuarbeiten.

Dieser Empfehlung folgte der VÖEB. Zusätzlich gab es Anfang August auch ein Gespräch mit Hrn. PLOINER MSc von der Monitoringstelle. Auch sein Kommentar war sehr positiv, allerdings gab es offene Fragen, die für eine Zustimmung des REUQ-Ausweises als ein Tool zur Anrechnung von Energieeffizienzmaßnahmen zu klären sind.

Diese offenen Fragen konnten nun durch eine Expertise von Hrn. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland POMBERGER beantwortet werden und wurden bereits an die Monitoringstelle übermittelt.

Nachdem das vorliegende Dokument zu den verallgemeinerten Effizienzmethoden (Anlage 1) scheinbar einen Entwurf darstellt, da einige Kapitel noch offen sind, möchte der VÖEB um Aufnahme des REUQ-Ausweises unter dem Titel „*Energieeffizientere mechanische Abfallbehandlung und Ersatzbrennstoffproduktion*“ als weitere verallgemeinerte Methode zur Anrechnung von Energieeffizienzmaßnahmen ersuchen.

Für die Beurteilung unseres Ansuchens werden beigelegt:

- Entwurf Maßnahmenbeschreibung
- Expertise Offene Fragen zu Energieeffizienz Maßnahmen bei der Produktion von EBS

Für weitere Gespräche stehen wir selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Wien, 13. November 2015